

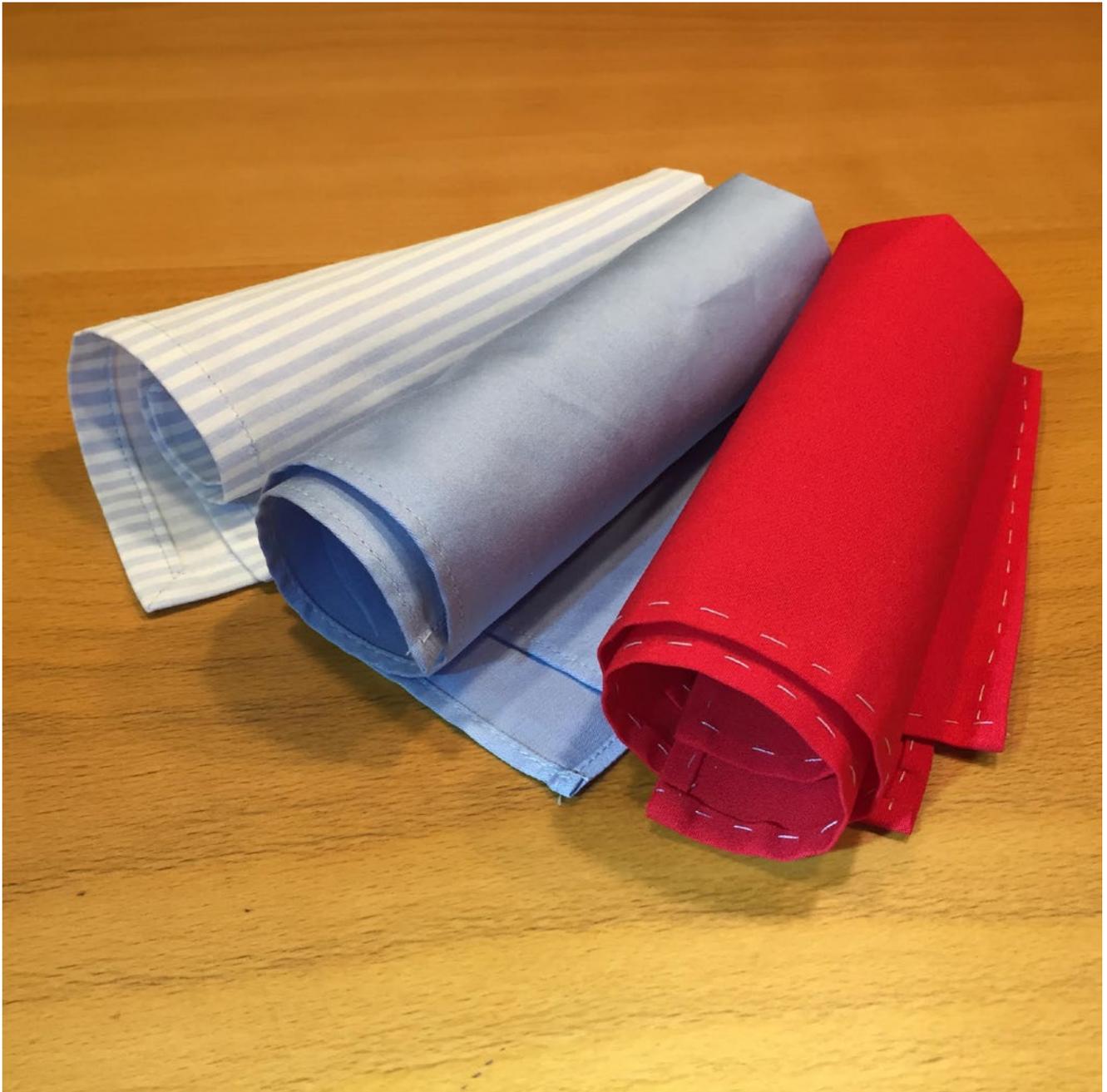


Nähanleitung Stoffnastuch

Wenige Sekunden, und schon werden sie weggeworfen. Allzu oft landen sie in der Natur. Darüber hinaus werden Unmengen von Bäumen für ihre Herstellung abgeholzt. Das hat katastrophale Auswirkungen auf die Biodiversität. Wer gesund ist, kann stattdessen prima auf Stoffnastüchli setzen. Wer Stoffreste zur Hand hat, kann sie im Nu selber nähen.

Das brauchst du dazu:

- Bevorzugt **gewebter Baumstoff**, da er hohe Saugfähigkeit hat und ein dünnes Stoffvolumen
- **Bleistift** und ein 30 cm langes **Lineal** (bevorzugt ein Geodreieck für den perfekten rechten Winkel)
- **Stoffschere** und **Stecknadeln**
- **Bügeleisen** und Bügelbrett
- **Nähmaschine** und **Faden** (eine Standard-Nähseide für den Gebrauch in der Maschine)



Und so wird's gemacht:

Wir stellen dir hier drei mögliche Varianten für die Kantenverarbeitung vor. Die ersten beiden davon mit der Nähmaschine, die dritte von Hand. Alle Nastücher sind 30 x 30 cm.

- 1** **Do it yourself Hanky:**
Der Klassiker (blau)
- 2** **Do it yourself Hanky:**
Die edle Kante (gestreift)
- 3** **Do it yourself Hanky:**
Die Handarbeit (rot)

1 Do it yourself Hanky: Der Klassiker (blau)

Das fertige Nastuch soll quadratisch sein mit einer Seitenlänge von 30 cm. Da die Kante hier schmaler eingefasst ist, reicht es für diese Variante Stoffquadrate von 32 cm Seitenlänge zuzuschneiden.



Mit dem Bleistift die linke Stoffseite bei 0,5 cm an allen 4 Kanten bezeichnen und umbügeln. Bevor der Stoff in die Nähmaschine eingespannt wird, diesen genau um die umgebügelte Nahzugabe von 0,5 cm nochmals einschlagen. Die Naht in einem Abstand von 0,4 cm zur Kante fertignähen und den Faden abschneiden. Das Tuch um 90 Grad drehen und bei der nächsten Seite wieder die Nahzugabe von 0,5 cm einschlagen und die Kante in einem Abstand von 0,4 cm nähen. Bei den restlichen zwei Seiten gleich verfahren.



Und fertig ist dein Nastuch!

2 Do it yourself Hanky: Die edle Kante (gestreift)

Das fertige Nastuch soll quadratisch sein mit einer Seitenlänge von 30 cm.



Schneide dafür Quadrate von 33 cm zu und bezeichne mit Bleistift die linke Stoffseite der Kanten jeweils einen Strich bei 0,5 cm und bei 1,5cm.



Büggle die 0,5 cm mit dem Bügeleisen um, danach 1 cm genau entlang der Bleistiftbezeichnung. Wiederhole das an allen 4 Kanten.



Um die Kante schön zu verstärken falte das Tuch zu einem Dreieck. Schlage den umgebügelten 1 cm wieder auf und bezeichne genau in der Ecke wo sich die Linien der inneren Bezeichnung überkreuzen einen rechten Winkel vom Bug des Tuches zur Aussenkante, über die umgebügelten 0,5 cm Nahtzugabe. Nähe mit der Maschine genau wie im Bild diese kurze Naht und schneide die Nahzugabe knapp bei 0,3 cm ab. Wiederhole das bei allen 4 Ecken.



Bevor du die Kante umdrehst, drücke die Nahzugabe mit dem Finger auseinander. Dann drehe die Kante auf die andere Seite und bügle das Nastuch in seiner finalen Form.



Zum Schluss nähe entlang des Nastuchs, um die Kante zu schliessen. Die Nadel dabei genau in den Ecken stoppen und das Tuch um 90 Grad drehen für die nächste Kante.



Und fertig ist dein Nastuch!

3 Do it yourself Hanky: Die Handarbeit (rot)

Das fertige Nastuch soll quadratisch sein mit einer Seitenlänge von 30 cm. Da die Kante hier schmaler eingefasst ist, reicht es für diese Variante Stoffquadrate von 32 cm Seitenlänge zuzuschneiden.



Mit dem Bleistift die linke Stoffseite bei 0,5 cm an allen 4 Kanten bezeichnen und umbügeln. Die 0,5 cm nochmals nach innen schlagen und umbügeln. Damit diese Vorarbeit an den Ecken nicht aufgeht, diese mit Stecknadeln fixieren. Die Naht kann mit unterschiedlichen Stichen von Hand geschlossen werden. Ein Faden in Kontrastfarbe kann dabei tolle Akzente setzen.



Und fertig ist dein Nastuch!